Lichte Menschen

Autor(en): **Dietiker, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1921)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-574300

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lichte Menschen

Dem Gedächtnis an Herrn alt Bundesrat

Dr. Ludwig Forrer

gewidmet.

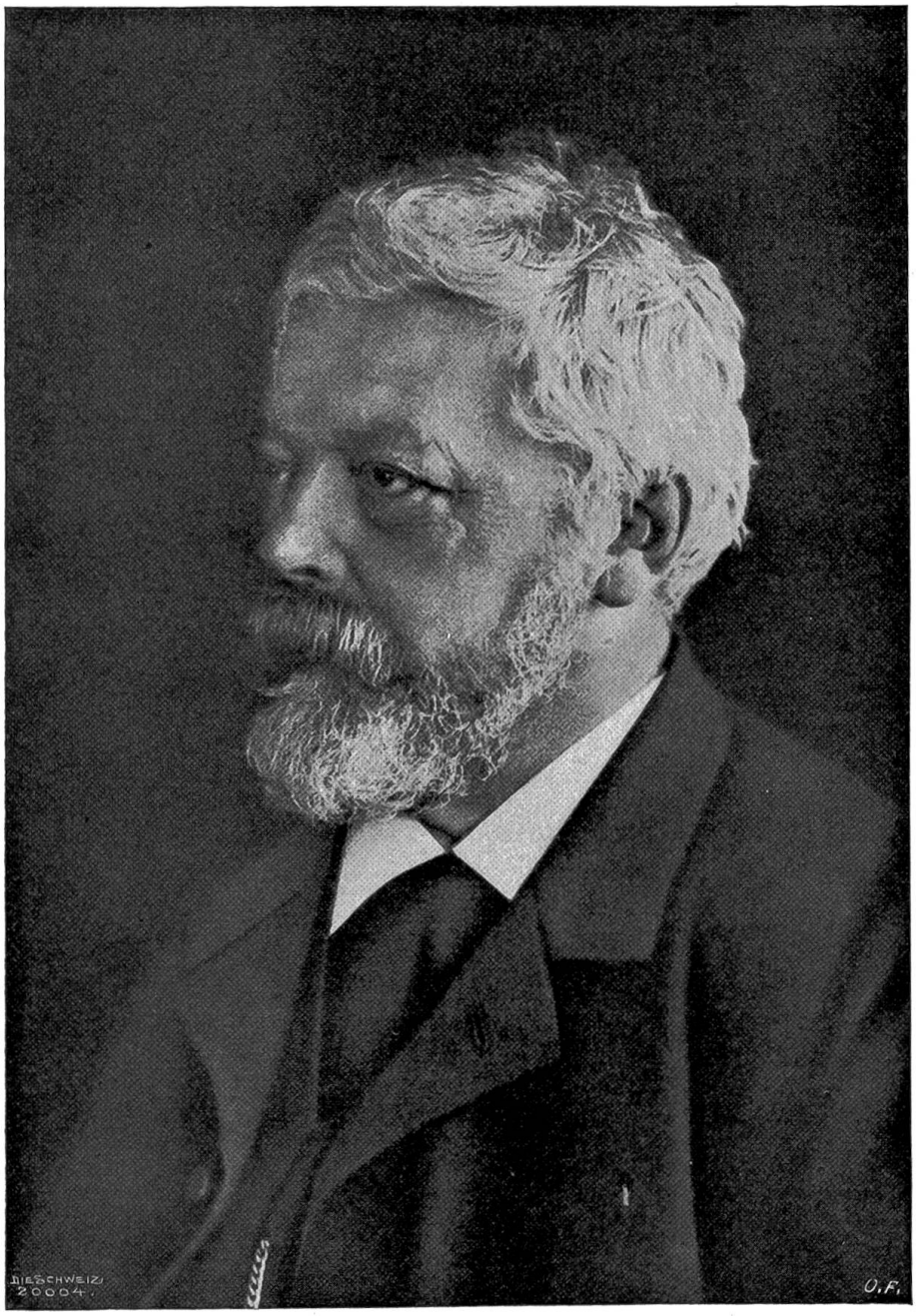
Was irdisch ist, hat nicht Bestand;
Der Völker Schicksal wandelt sich
Nach unerforschlichen Geboten,
Und selbst der Grund, auf dem wir stehn,
Kreist seine vorbestimmte Bahn —
Bis er zerfällt . . .
Noch aber atmen wir und freuen
Des Lichtes uns, das ruhesam
Und unberührt von allem Staub
Aus reinen Höhen niederstrahlt.

Es wirkten Menschen, welche waren
Wie Höhenlicht, und wollte sie
Die Fügung uns entrücken:
Ein Glanz von ihnen bleibt uns doch!
Dem Schimmer eines milden Tages
Auf herbstlichem Gelände gleich
Ist er, und jener Menschen denkend
Sehn wir die Werke ihres Geistes
Wie goldne Früchte prangen!

Es wirkten Menschen, welche waren
Wie Höhenlicht!

Walter Dietiker, Bern.

□ □ □



(9. Februar 1845 — 28. September 1921.)